



Stadtverwaltung Alzey

Ortsvorsteher Stadtteil Weinheim



Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirats Alzey-Weinheim am Donnerstag, den 18.01.2023, 19:30 Uhr, im Mehrgenerationenraum im EG der alten Schule

Anwesenheit

Ortsvorsteher: Uwe Frey

	CDU	FWG	SPD
Teilnehmende	Lahr, Eveline Raspé-Appelmann, Stefanie	Curschmann, Stefan Mühl, Andreas Ring Eisen, Werner Kramm, Norman	Bloß, Sonja Bloß, Dieter Baldauf, Uwe Hiller, Uwe
entschuldigt	Berwind, Kevin Peschl, Eric	Raab, Heribert Loos, Kai	
Gäste	1 + Presse		

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Uwe Frey begrüßt und eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung. Der OBR ist beschlussfähig.

2. Genehmigung der Tagesordnung und der letzten Niederschrift vom 14.12.2022

Keine Änderungswünsche

3. Anträge zur Tagesordnung

Keine.

4. Vorstellung der finalen Planung zum Ausbau bzw. Erschließung des Muskatellerweges (Marco Fitting, Stadtverwaltung Alzey)

Ortsvorsteher Uwe Frey begrüßt Herrn Fitting. Er stellt eine Präsentation vor.

Herr Fitting bezieht sich auf die Vorstellung im Haus St. Gallus und zeigt die Planungen aus der Eigentümerversammlung im Dezember 2022.

Die erste Planung wurde in Bezug auf Geschwindigkeitsbegrenzung nachgebessert und am 06.10.2022 vorgestellt. Diese Planung wurde auch im Bauausschuss so vorgestellt und anschließend ausgeschrieben. Inzwischen ist der Auftrag vergeben. Die Firma Strabag mit Niederlassung in Rheinhessen erhielt den Zuschlag. 1,54 Mio. EUR Kosten sind veranschlagt und liegen knapp 100.000,00 EUR unter der Schätzung.



Stadtverwaltung Alzey

Ortsvorsteher Stadtteil Weinheim



Eine Baustelleneinweisungsgespräch erfolgte am 17.01.2023. in der zweiten Februarhälfte ist der Baustart geplant. Witterungsverhältnisse können diesen nach hinten schieben. Die Vorbereitungen laufen an und Materialien werden bereits besorgt.

Begonnen wird mit Abschnitt II, um die neue Straße nicht direkt zu belasten. Ein Beweissicherungsverfahren wurde durchgeführt, um Schäden an Gebäuden und Einfriedungen bereits festhalten zu können. Eine Besichtigung in Bezug auf Kampfmitteln ist ebenfalls erfolgt.

Im Bereich der Riedbachhalle mit Anschluss an die Nebenstraßen sind gemischte Verkehrsflächen (Gehweg, Fahrspur, Wasserrinne) geplant. Die Geschwindigkeitsbegrenzung aufgrund erhöhtem Aufkommen an Fußgängern (Sportplatz, Riedbachhalle) erfolgt mit Berliner Kissen auf Schrittgeschwindigkeit. Vorbeifahren soll durch Poller verhindert werden.

Im anderen Abschnitt muss im ersten Teil auf den Gehweg auf der rechten Seite verzichtet werden. Im Anschluss soll wieder auf beiden Seiten ein Gehweg sein. Parkplätze sind mit Grüninseln eingeplant, auch mit Pollern, um Überfahren der Pflasterfläche zu vermeiden. Am Ende des Ausbaus soll im Sinne des Hochwasserschutzes ein Einlaufbauwerk errichtet werden (gleicher Aufbau wie Am Mandelberg).

Ortsvorsteher Uwe Frey fragt zu dem zweiten Bauabschnitt: Bei einer verkehrsberuhigten Straße darf nicht mehr geparkt werden, nur in vorgesehenen Flächen. In der Planung sind keine Parkflächen vorgesehen. Er fragt auch zu den Berliner Kissen, dass sie nicht zu hoch werden sollten und ob vier notwendig sind. Werner Ringeisen merkt an, dass an sich nur zwei gewollt sind.. Herr Fitting erklärt, dass der Auftrag mit vier Kissen ausgeschrieben wurde und dementsprechend vier Kissen durch die Firma abgerechnet werden würden, da die Firma so beauftragt wurde. Uwe Baldauf plädiert für vier Kissen, da ein Schild „verkehrsberuhigter Bereich“ nicht allein ausreicht, um die Geschwindigkeit zu begrenzen. Werner Ringeisen sieht sie eher als Hindernis anstatt als Geschwindigkeitsbegrenzung. Herr Fitting merkt an, dass mit vier Kissen die Beschleunigungsstrecke geringer wird.

Ortsvorsteher Uwe Frey schlägt als Kompromiss drei Kissen vor (nur ein Kissen zwischen Niederwieser Straße und Silvanerweg).

Abstimmung für Planung mit vier Kissen

Dafür:	6
Dagegen:	3
Enthaltung:	2

Der Ortsbeirat Alzey-Weinheim beschließt eine Planung mit vier Berliner Kissen im Muskatellerweg.

Die gesamte Bauzeit beträgt ca. 1 Jahr. Der Muskatellerweg wird voll gesperrt. Anliegerverkehr kann in Teilbereichen gewährleistet werden. Der Glasfaserausbau erfolgt in der Erschließung, auch wenn Alzey-Weinheim hierfür noch nicht vorgesehen ist.

Donnerstags um 13:30 Uhr findet wöchentlich eine Baubesprechung statt. Diese ist öffentlich, alle können dieser beiwohnen.

Ort: Bereich der Riedbachhalle.

Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.

Anschließend werden durch Herrn Fitting offene Fragen des Ortsbeirats geklärt.

Zum städtischen Haushaltsplan bestehen Fragen im OBR.

Die Stadt Alzey tritt im Ausbau Muskatellerweg in Vorleistung. Mit wiederkehrenden Beiträgen und Leistungen der Anwohner wird die Zuwendung der Stadt Alzey von ca. 1,5 Mio. EUR deutlich gesenkt.



Stadtverwaltung Alzey

Ortsvorsteher Stadtteil Weinheim



Frau Lahr findet die Darstellung unglücklich. Es sieht so aus, als hätte Alzey-Weinheim 1,35 Mio. EUR Zuwendung erhalten, obwohl die Kosten des Projekts für die Stadtverwaltung geringer sind.

Ortsvorsteher Uwe Frey fragt nach der Erschließung Windbergtal. Die Anlieger sind bereit 90 Prozent der Kosten selbst zu tragen. Herr Fitting erläutert, dass ein Vergabeverfahren für die Planung angestoßen wurde. Im Januar 2023 sollte es ausgeschrieben werden. Ca. März 2023 wird der Auftrag für die Planung vergeben werden können. Start: ca. Sommer 2023.

Für Außengebietsentwässerung im Grenzweg Offenheim soll der Schotterweg ausgebaut werden zum Zweck der Verkehrssicherung und Verhinderung von Geröll.

Der Fritz- Erler-Weg wurde mit einem großem Stein gesperrt. Diese „Pazelle“ ist verkehrsrechtlich kein Weg für Verkehrsmittel, aber auch kein Wirtschaftsweg und wird daher privatrechtlich behandelt. Aufgrund des Parkproblems durch einzelne Anwohner gab es zwei Lösungsansätze. Entschluss: Befahren ermöglichen, allerdings mit Gestattungsvertrag mit Pflichten (Befestigung, Verkehrssicherheit). Um unbefugtes Befahren zu verhindern, wurde ein Findling (Stein) gelegt.

Uwe Hiller merkt an, dass durch den Findling eine Säuberung dieses Weges durch die Anwohner höchstwahrscheinlich nicht mehr erfolgen wird und dies durch die Stadt erfolgen muss.

5. Künstlerische Gestaltung der Strom und Versorgungskästen im Ortsgebiet (Udo Heise, JUKU Alzey)

TO wird vertagt, da Herr Heise erkrankt ist.

6. Bauvoranfrage

Es handelt sich um eine Anfrage aus der Straße Am Kapellenberg. Erklärungen von Herrn Jagla sind nachvollziehbar.

Stefanie Raspé-Appelmann empfindet den Ausbau massiv. Norman Kramm schließt sich diesem an, da das Vorhaben sich nicht in die Umgebung einpasst. Die Begründung an sich ist verständlich.

Der Ortsbeirat Alzey-Weinheim nimmt die Bauvoranfrage zur Kenntnis.

7. Verschiedenes

Ortsvorsteher Uwe Frey berichtet. Heribert Raab hatte Anfragen am 04.01.2023 an Bürgermeister Steffen Jung gestellt. Die Antwort wird durch Ortsvorsteher Uwe Frey vorgelesen. Für das Hochwasserschutzkonzept ist ein enger Abstimmungsprozess zwischen der Stadtverwaltung, ZAR und Verbandsgemeinde Alzey-Land notwendig (Anlage ans Protokoll).

Zudem berichtet er von einer E-Mail von Natalie Bauernschmitt vom 18.01.2023 zu Anliegen des Ortsbeirats Alzey-Weinheim. (Anlage ans Protokoll).

Ortsvorsteher Uwe Frey ist zufrieden mit dem Neujahrsempfang. Die Spendenkasse enthielt 325,00 EUR. Die Kosten überwiegen dennoch.

Landrat Heiko Sippel sucht zu ehrende Personen als Ehrenamt des Monats. Ortsvorsteher Uwe Frey bittet um Vorschläge.



Stadtverwaltung Alzey

Ortsvorsteher Stadtteil Weinheim



II. Nichtöffentlicher Teil

1. Verschiedenes

Keine Punkte.

Idee für Neujahrsempfang 2024: Sternsinger als Teil des Programms.

Frau Riedlinger könnte als ehrende Person für die silberne Ehrennadel der Stadt Alzey oder für die Georg-Neidlinger-Medaille in Frage kommen.

III. Öffentlicher Teil

1. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse

Ortsvorsteher Uwe Frey schließt die Sitzung um 21:35 Uhr. Nächste Sitzung am 15.02.2023.

Unterschrift Schriftführer

Unterschrift Ortsvorsteher